



Ratskanzlei

Kommunikationsstelle
Marktgasse 2
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 93 29
Telefax +41 71 788 93 39
stefanie.sutter@ai.ch
www.ai.ch

Appenzell, 11. November 2016

Mitteilungen der Standeskommission (amtlich mitgeteilt)

Neubeschaffung behindertengerechte Triebzüge der Appenzeller Bahnen

Die Appenzeller Bahnen AG beschaffen fünf neue Triebzüge für die Linie Gossau-Wasserauen. Dabei sind insbesondere die Vorschriften gemäss dem Behindertengleichstellungsgesetz einzuhalten. Die Mehrkosten, welche für eine behindertengerechte Ausführung nötig sind, werden durch den Bund unterstützt, wenn sich die Kantone im gleichen Umfang an den Mehrkosten beteiligen. Die Standeskommission hat eine Kostenbeteiligung von maximal 314'167 Franken genehmigt. Der grössere Teil der Kostenbeteiligung wurde schon 2012 für ein damaliges Projekt zugesichert, das jedoch von der Appenzeller Bahnen AG nicht umgesetzt wurde.

Der Beitrag des Kantons Appenzell I.Rh. entspricht 9.425% der anrechenbaren Gesamtkosten für die Triebzüge. Die weiteren Kosten werden durch den Bund und die Kantone Appenzell A.Rh. sowie St.Gallen getragen.

Geschäfte Grosser Rat

Die Standeskommission hat folgende Geschäfte beraten und an den Grossen Rat überwiesen:

- Botschaft zur Initiative von Pfarrer Andreas Schenk zur freiwilligen Einführung des Ausländerstimmrechts für Kirchgemeinden
- Botschaft zur Initiative von Pascal Neff zur Signalisation von Geschwindigkeitskontrollen

Vernehmlassungsverfahren eröffnet: Revision Verordnung zum Baugesetz

Im Sommer wurde eine Vorlage zur Revision des Baugesetzes, mit welcher die Mehrwertabschöpfung bei Einzonungen und ein Kaufsrecht der Bezirke an nicht überbautem Land eingeführt werden sollen, in die Vernehmlassung gegeben. Im Rahmen dieser Vernehmlassung wurde von verschiedenen Teilnehmern als weiteres Anliegen eingebracht, die bis 2012 bestandene Ausnützungsziffer wieder einzuführen. Zudem hat sich ergeben, dass auch wieder ein Gewässerabstand eingeführt werden sollte, weil der bundesrechtlich vorgeschriebene Gewässerraum nicht für alle Gewässer gilt. Auch für die Gewässer ohne Gewässerraum soll aber ein minimaler Bauabstand gelten.

Die Standeskommission hat die entsprechende Vorlage für eine Revision der Bauverordnung in eine Vernehmlassung gegeben. Die Unterlagen sind elektronisch unter www.ai.ch/vernehmlassung-bauv einsehbar.

Bewilligungen

Glühweinstand auf dem Landsgemeindeplatz am „Chläusler“

Für den „Chläusler“ vom 7. Dezember 2016 hat die Standeskommission das Aufstellen eines Glühweinstandes vor dem Restaurant „Bäumli“ auf dem Landsgemeindeplatz bewilligt. Für den Betrieb liegt bereits eine Bewilligung des Bezirks Appenzell vor.

Gelegenheitswirtschaft beim Brauereiplatz im Januar und Februar 2017

Die Standeskommission hat für eine Gelegenheitswirtschaft im Bereich des Brauereiplatzes ein Patent erteilt. Im Zeitraum vom 20. Januar bis 27. Februar 2017 soll ein Holz-Chalet als Restaurant geführt werden. Da der patentgebende Wirt bereits einen Betrieb führt, musste die Standeskommission über die Erteilung eines Doppelpatents entscheiden.

Nutzung Kanzleiplatz und Rathausbögen für Anlässe 2017

Die Standeskommission hat dem Lions-Club die Benützung des Kanzleiplatzes und des Platzes unter den Rathausbögen für den Betrieb einer Bar an drei Freitagabenden bewilligt. Die sogenannte Vollmondbar darf also am 9. Juni, 7. Juli und 18. August 2017, jeweils von 18.45 bis 23.00 Uhr betrieben werden. Während dieser Zeiten ist die Durchfahrt für den Verkehr gesperrt.

Weiter wurde dem Round Table Appenzellerland die Nutzung der Rathausbögen für einen Apéro am Sonntag, 18. Juni 2017 von 10.00 bis 13.00 Uhr bewilligt. Der Apéro findet im Rahmen eines Anlasses mit Gästen aus ganz Europa statt. Die Durchfahrt für den Verkehr wird ebenfalls gesperrt.

Taxpunktwert für Chiropraktoren genehmigt

Die Standeskommission hat zwei Tarifverträge über die Taxpunktwert-Vergütung für Chiropraktorinnen und Chiropraktoren genehmigt.

Zwischen der Schweizerische Chiropraktoren-Gesellschaft und versicherungsseitig der tarifsuisse ag wird der Taxpunkt rückwirkend per 1. Juli 2016 von bisher 4.25 Franken auf 4.45 Franken und ab 1. Januar 2017 auf 4.65 Franken angehoben. Die tarifsuisse ag ist die grösste Einkaufsgemeinschaft für Gesundheitsleistungen in der obligatorischen Krankenversicherung.

Die CSS-Gruppe hat mit der Schweizerischen Chiropraktoren-Gesellschaft rückwirkend ab 1. September 2016 einen Tarif von 4.65 Franken ausgehandelt.

Genehmigungen

Planänderung des kantonalen Nutzungsplans der Deponie Gschwendli

Die Standeskommission unterstützt eine beantragte Änderung des kantonalen Nutzungsplans für die Deponie Gschwendli, Bezirk Gonten. Aufgrund der Gegebenheiten ist eine Erweiterung vertretbar und sinnvoller als die Erstellung weiterer Kleinstdeponien. Das Bau- und Umweltschutzdepartement wird das Verfahren für die Planänderung eröffnen.

Quartierplan „Schaies“, Bezirk Schwende

Der Quartierplan Schaies, Bezirk Schwende, wurde durch die Standeskommission genehmigt. Die bei der Vorprüfung geforderten Korrekturen wurden vorgenommen, und im öffentlichen Auflageverfahren sind keine Einsprachen eingegangen.

Statutenrevision Flurgenossenschaft Faulenschwendi, Oberegg

Die Hauptversammlung der Flurgenossenschaft Faulenschwendi, Oberegg, hat eine Revision der Statuten beschlossen. Solche Revisionen müssen der Standeskommission zur Genehmigung eingereicht werden. Die Standeskommission hat die Sache geprüft und die revidierten Statuten genehmigt.

Erleichterte Einbürgerungen

Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement hat die erleichterte Einbürgerung folgender Personen im Kanton Appenzell I.Rh. verfügt:

- Nicola Romano Botta, geboren am 11. Oktober 1970, italienischer Staatsangehöriger, Ehemann der Tanya Botta geborene Mazzoletti, von Appenzell, wohnhaft in Vacallo TI
- Frank Ruthardt, geboren am 5. Februar 1968, deutscher Staatsangehöriger, Ehemann der Karin Ruthardt geborene Zeller, von Appenzell, wohnhaft in Nürnberg (Deutschland)
- Natallia Hersche, geboren am 20. Oktober 1969, Staatsangehörige von Belarus, Ehefrau des Bruno Hermann Hersche, von Appenzell, sowie deren Tochter, Violetta Kuzmina, geboren am 1. Januar 1999, Staatsangehörige von Belarus, beide wohnhaft in Romanshorn TG
- Birgit Neff, geboren am 17. Februar 1971, deutsche Staatsangehörige, Ehefrau des Ivo Neff, von Appenzell, wohnhaft in Kallnach BE
- Renate Gabriele Schreckenfuchs, geboren am 18. August 1958, deutsche Staatsangehörige, Ehefrau des Erich Paul Breu, von Oberegg, wohnhaft in Wallenwil TG

Die genannten Personen haben damit das Bürgerrecht von Appenzell respektive von Oberegg, das Landrecht des Kantons Appenzell I.Rh. und das Schweizer Bürgerrecht erworben.

Vertrag über Austausch von Geobasisdaten unter Behörden

Die Standeskommission hat den Vertrag zwischen dem Bund und den Kantonen über die Abgeltung und die Modalitäten des Austauschs von Geobasisdaten des Bundesrechts unter Behörden genehmigt. Der Vertrag regelt den kostenlosen Austausch von Bundes-Geobasisdaten zwischen Stellen des Bundes und der Kantone und basiert auf dem Geoinformationsgesetz.

Kontakt für Fragen

Ratskanzlei

Telefon +41 71 788 93 11

E-Mail info@rk.ai.ch